

BIBEL

check
MIT KIRA



Kira Stöckmann arbeitet seit vielen Jahren begeistert im Kindergottesdienst der FeG Elberfeld mit. Außerdem tobt sie sich in ihrer Freizeit gern beim Sport oder mit Farbe und Leinwand aus.

Ein kleines, großes

Geschenk

Bald ist Weihnachten. Ich freue mich schon auf die Geschenke, das leckere Essen, das Fest. Doch warum feiern wir überhaupt Weihnachten? Genau: An Weihnachten feiern wir, dass Jesus geboren worden ist. Meine Eltern haben mir erklärt, dass Gott an Weihnachten ein Mensch geworden ist. Und dieser Mensch ist Jesus. Und sie haben gesagt, dass Jesus ein richtiger Mensch war, aber gleichzeitig eben auch Gott. Das finde ich ganz schön kompliziert. Wie kann denn jemand gleichzeitig Gott und Mensch sein?

Gott wird Mensch

Wenn es draußen dunkel ist, schaue ich mir supergerne den Sternenhimmel an. Manchmal lege ich mich einfach auf den Boden und beobachte den Nachthimmel. Es fasziniert mich, wie viele Sterne es gibt und wie weit das Universum ist. Ich staune darüber, wie groß Gott sein muss, wenn er der Schöpfer von allem ist – sogar von dem riesigen Universum. Gott weiß alles, sieht alles und hat alles in seiner Hand.



Gott ist doch so viel größer und mächtiger als ein Mensch. Menschen sind ganz anders als Gott. Menschen, also ich zum Beispiel, sind nicht perfekt. Ich mache ständig Fehler. Ich bin kreativ, aber kann längst nicht so viel erschaffen wie Gott. Und schon gar keine Sterne, Tiere oder Pflanzen. Ich sehe, was vor meiner Nase ist, aber doch längst nicht alles. Ich weiß schon eine ganze Menge, aber alles weiß ich nicht.

Das Gute ist: Gott will trotzdem mein Freund sein. Deswegen ist er ein Mensch wie du und ich geworden. In der Bibel steht:

Obwohl Jesus selbst Gott war, bestand er nicht auf seinen göttlichen Rechten. Er verzichtete auf alles; er nahm eine niedrige Stellung an und wurde als Mensch geboren. (nach Philipper, Kapitel 2, Verse 6 und 7)

Der Vers sagt, dass der große Gott des Universums sich klein gemacht hat. Gott war sich nicht zu schade dafür, auf die Erde zu kommen. Als Jesus wurde er als kleines Baby geboren und lag mit Windeln im pieksigen Stroh. Als Baby war Jesus völlig hilflos. Er hatte keine Rechte und keine Macht. Und als Jesus älter wurde und auf dieser Erde unterwegs war, hat er erlebt, was es heißt, von anderen ausgelacht zu werden. Jesus weiß, was Hunger ist. Jesus kennt Wut, Enttäuschung, Freude und Angst. Jesus kennt alles, was man als Mensch erleben kann. Auch das Schwere und Unbequeme.

Das finde ich ziemlich genial. Denn das hilft mir zu glauben, dass Gott, der so groß ist, mich trotzdem gut kennt und nachvollziehen kann, wie es mir geht. Denn er hat alles selbst erlebt, als er als Jesus auf dieser Erde gelebt hat.

Ein cooles Geschenk

Heute lebt Jesus nicht mehr als Mensch auf dieser Erde. Er ist wieder im Himmel. Aber ich erlebe immer wieder, dass er bei mir ist, auch wenn ich ihn nicht sehen kann. Das ist für mich ein großes Geschenk. Und das Coole an diesem Geschenk ist: Es wird nie langweilig und ich habe es immer dabei. Das ganze Jahr über kann ich im Gebet mit Jesus reden. Und ich kann immer in der Bibel lesen und mehr über Gott und Jesus herausfinden. Darüber kann ich mich freuen.

Nicht nur an Weihnachten.